



KLIMASCHUTZPLAN

Stadtteilschule Bergstedt

2026

KLIMASCHUTZPLAN STS Bergstedt - 2026

PRÄAMBEL

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, den Klimawandel und die globalen Auswirkungen zu minimieren, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Maßnahmen zum Schutz des Klimas zu ergreifen, und wir möchten als Schule einen Beitrag dazu leisten.

Als Bildungseinrichtung kommt uns eine besondere Bedeutung zu, da wir Einfluss auf die kommenden Generationen haben.

Wir möchten an der STS Bergstedt Wissen über den Klimawandel vermitteln, damit unsere Schülerinnen und Schüler informiert an den gesellschaftspolitischen Prozessen und Entscheidungen partizipieren können.

Wir möchten den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen im schulischen Kontext fördern und Schülerinnen und Schüler zu Multiplikatoren für nachhaltiges Handeln im Alltag machen.

Wir möchten Begeisterung für technische Innovationen wie nachhaltige Energiegewinnung wecken, um Lösungen für unsere drängenden Probleme aufzuzeigen. Wir wollen dabei die eigenen Fertigkeiten schulen, um die Selbstwirksamkeit und auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

Die Größe unserer Schulgebäude bietet viel Einsparungspotenzial an Ressourcen und die Außenflächen bieten Platz für Handlungsorientierung und können zur Abfederung von Folgen des Klimawandels genutzt werden.

In einem Netzwerk aus Klimaschulen in Hamburg erhöhen wir die Wirksamkeit der Maßnahmen für Hamburg und darüber hinaus.

Zum Schutz des Klimas ist es unerlässlich, die durch fossile Brennstoffe wie Kohle, Gas und Erdöl ansteigenden CO₂-Emissionen zu senken.

Wir wollen uns an der Stadtteilschule Bergstedt an der Reduzierung der CO₂-Emissionen, die vom Hamburger Senat im Hamburger Klimaplan festgehalten wurden beteiligen und aktiv zum Klimaschutz beitragen.

In den kommenden Jahren wollen wir Ressourcen im Bereich Beschaffung, Mobilität und Ernährung schonen, Strom und Wärme effizient nutzen, Abfall reduzieren und Bioabfälle kompostieren, auf dem Schulhof durch Totholz und Pflanzungen CO₂-Senken schaffen und durch verschiedenen Maßnahmen die Folgen des Klimawandels abmildern.

Unser Klimaschutzplan wurde vom Klimateam unter der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und –pädagogen, dem nichtpädagogischen Personal und den Eltern erstellt. Unser Klimaschutzplan wurde von Schulkonferenz verabschiedet und ist für unsere Schulgemeinschaft (und die Öffentlichkeit) jederzeit auf der Webseite einsehbar.

KLIMASCHUTZPLAN STS Bergstedt - 2026

UNSERE SCHULE

Die Stadtteilschule Bergstedt liegt im Nordosten von Hamburg. Unsere Schule besteht aus mehreren Schulgebäuden. Das Rote Haus wurde 1996 fertiggestellt, der Anbau erfolgte im Jahr 2002. 2017 wurde das Weiße Haus fertiggestellt und 2022 kam eine Turnhalle hinzu. Seit diesem Schuljahr haben wir einige mobile Klassenräume auf dem Gelände. Unsere Schule ist in den letzten Jahren stark gewachsen – aktuell haben wir 1230 Schülerinnen und Schüler, die von 130 Lehrkräften unterrichtet werden. Wir sind Sportbetonte Schule, Schule mit Courage, Gesunde Schule und nehmen am Erasmusprogramm teil. Die Aktive Pause mit Bewegungsangeboten hat einen großen Stellenwert.

BESTANDSAUFNAHME

Unsere Schule liegt im Grünen und hat einen relativ naturnahen Schulhof. Es wurde auf Geländemodellierung geachtet, es gibt Hügel und Senken und eine vielfältige Flora und Fauna. Das Gelände verfügt über mehrere Versickerungsflächen, in denen das Regenwasser der Hausdächer gesammelt wird und in den Boden versickern kann. Ein ehemaliger Feldrand mit vielen Eichen durchzieht das ganze Schulgelände. Einige Dachflächen und die Dachterrasse des Roten Hauses sind begrünt. Die Begrünung der Dachterrasse ist im Rahmen einer Initiative der Schule unter Beteiligung von Lehrkräften entstanden. Eine alte, wenig leistungsfähige Photovoltaikanlage mit Anzeigetafel steht auf dem Dach des roten Hauses, ebenso eine Wetterstation, die Turnhalle trägt einige neuere Photovoltaik Elemente.

Pädagogisch arbeiten wir in vielen Bereichen zum Umwelt- und Klimaschutz. Wir hatten lange Zeit eine Kooperation mit Dieter Kasang vom Schulprojekt Klimawandel und führen die Arbeit im Seminar der Oberstufe mit unserem Projekt zum Klimawandel fort. Unsere Schülerinnen und Schüler können unter einer problemorientierten Fragestellung und mit Hilfe des Programms Panoply zu zukünftigen Klimafolgen arbeiten und sich auch bei Wettbewerb Jugend forscht anmelden. In Jahrgang 10 gibt es das Klimaprofil und auch in der FlexiProzeit in Jahrgang 5, 6 und 7 sind das Klima und die Umwelt fester Bestandteil geworden. Daneben gibt es viele Wahlpflichtkurse, die sich mit Umweltthemen befassen. In unserem Schulgarten, den wir 2020 aufgebaut haben, arbeiten regelhaft 7 Klassen pro Jahr, die eine kleine Ackerfläche bepflanzen und ihre Ernte verarbeiten können. Es wird regelmäßig mit dem Obst und Gemüse gekocht und es werden verschiedene Produkte wie z.B. Marmelade für Schulfeste hergestellt.

Es gibt zwei Gartentage im Jahr, an denen die Schulgemeinschaft im Garten arbeitet und fortgebildet wird. Wir haben z.B. insektenfreundliche Hecken und Totholzbereiche angelegt, Wir beteiligen uns jedes Jahr am Wettbewerb der Blühenden Schulen der Loki-Schmidt-Stiftung und haben zweimal Preise gewonnen. Der Wettbewerb begleitet uns regelmäßig durch das Schuljahr und setzt auf eine hohe Beteiligungskultur der Schulgemeinschaft. Preisgelder werden wieder in den Umwelt- und Klimaschutz investiert. Neben dem Schulgarten haben wir das Schulgelände ins Visier genommen und verschiedene Pflanzungen vorgenommen. Wir haben eine Beratung von Moin StadtNatur genutzt, um weitere Ideen für ein naturnahes Schulgelände zu bekommen, sind im Netzwerk der naturnahen Schulgelände organisiert, wo ein regelmäßiger Austausch stattfindet und haben uns bei der Aktion Abpflastern beworben, bei der es um Entsiegelung von Flächen geht. Unser neues Projekt betrifft den ehemaligen Hausmeistergarten, den wir in diesem Jahr zum Grünen Klassenzimmer umbauen wollen. Wir haben mit einem Gartentag im März 2026 zum Sichten und Aufräumen des Geländes begonnen, erstellen ein Konzept und gestalten dann mit verschiedenen Klassen den Garten. Es werden u.a. Sitzmöbel und Beete entstehen.

KLIMASCHUTZPLAN STS Bergstedt - 2026

Die Arbeit auf dem Schulgelände wird im Schulgartenblog auf der Homepage der STS Bergstedt und in einer Vitrine am Eingang des roten Hauses kommuniziert. Interessierte der Schulgemeinschaft sind in einem Messenger bei lserv zum Informationsaustausch organisiert.

Im Bereich Abfall nutzen wir die Kompostierung und leeren momentan die Lehrerzimmerabfälle und die Lehrküchenabfälle in einen Thermokomposter. Der Kompost wird im Schulgarten genutzt. Wir beteiligen uns regelmäßig an der Aktion Hamburg räumt auf, vermeiden dabei Handschuhe und nutzen unsere eigenen Müllzangen. Wir haben Metallmüllzangen angeschafft und stellen aus Holz eigene Müllzangen her. Zukünftig wollen wir die Mülleimer in den Unterrichtsräumen einheitlich beschriften und die Entsorgung durch Klassendienste überarbeiten. Recyclingprojekte sollen ins Leben gerufen werden.

Im Bereich Strom kam es durch einen Wasserschaden im Oktober 2024 an beiden Gebäuden zu hohem Verbrauch durch die Trocknung und wir befinden uns immer noch auf einer Baustelle zur Wiederherstellung der Schulgebäude. Wir möchten aber die Möglichkeit nutzen, über bspw. Erinnerungszettel zum Lichtausschalten zu sensibilisieren und damit den Verbrauch zu senken. Ein Problem wird der steigende Stromverbrauch durch die Digitalisierung bleiben. Immer mehr Geräte vom Handy bis zum Laptop werden über die Schule geladen. Auch hier wollen wir sensibilisieren, um unter anderem den Standby-Verbrauch zu reduzieren. Zudem wollen wir in Kontakt mit Schulbau Hamburg treten, um die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Roten Hauses leistungsfähiger zumachen.

Im Bereich Wärme haben wir in Bezug auf den Gasverbrauch kaum Handlungsmöglichkeiten. Die Heizungsanlage ist defekt und wird zudem zentral gesteuert. Wir sind dazu im stetigen Austausch mit Schulbau Hamburg. Zudem wollen wir über richtiges Lüften versuchen, den Verbrauch zu senken.

Wir beteiligen uns am Prämienprogramm Energie⁴ zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs an der Schule.

Seit dem Schuljahr 2025/26 gibt es eine A-14-Stelle im Bereich BNE-Klima- und Umweltschutz, die die Bemühungen auf diesem Gebiet koordiniert. Die Bewerbung als Klimaschule soll dazu dienen, die Aktivitäten sichtbar zu machen, sie im Curriculum zu verankern, mit anderen BNE-Inseln, wie Schule mit Courage, Gesunde Schule, Aktive Pause und Erasmus zu vernetzen und Synergien zu schaffen. Wir haben in diesem Rahmen ein Klimateam gegründet, das sich einmal im Monat trifft, Projekte plant und in die Schulgemeinschaft trägt.

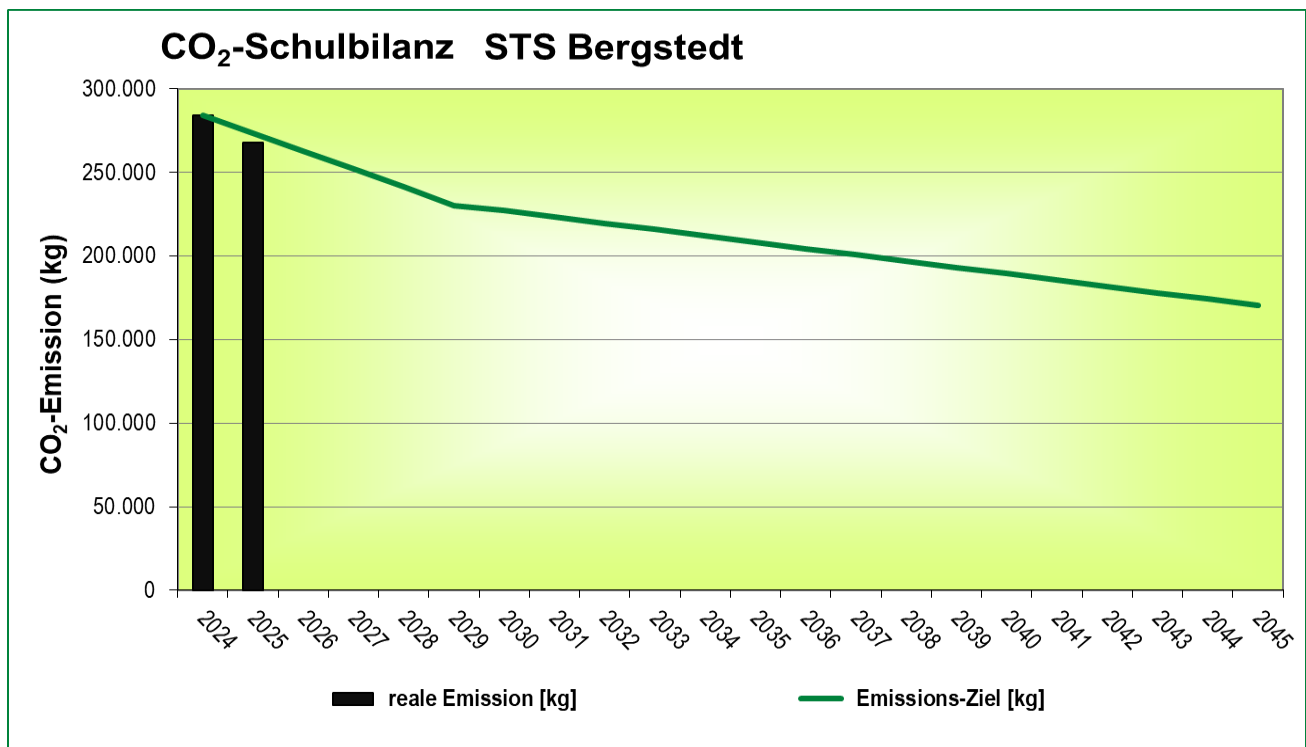
ZIELE

Unser Ziel ist es, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen und die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern. Dabei wollen wir so viele Personen wie möglich, von den Schülerinnen und Schülern über Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, dem nichtpädagogischen Personal, Eltern, Reinigungskräften bis hin zum Caterer, mit einbeziehen und zur aktiven Mitwirkung einladen. Wir wollen Wissen über den Klimawandel vermitteln, sparsamen Umgang mit Ressourcen erlernen, den eigenen Verbrauch von Ressourcen kritisch beleuchten und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

CO₂-Einsparungen wirken direkt auf den Klimawandel und verringern die Erwärmung, Lösungsmöglichkeiten können mit Fachwissen beurteilt werden. Das praktische Ausprobieren schafft Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und fördert das Gemeinschaftserleben in der Schule.

Wir haben uns bis 2030 vorgenommen unsere Emissionen im Vergleich zu unserem Ausgangsjahr 2024 um 20% und bis 2045 um 40% zu reduzieren. Die folgende Grafik zeigt unsere CO₂-Emissionen und Ziele, die wir kontinuierlich beobachten werden.

KLIMASCHUTZPLAN STS Bergstedt - 2026



MAßNAHMEN

Die Maßnahmen sind unter Beteiligung der Schulgemeinschaft entstanden. Dabei sind einige Maßnahmen schon länger etabliert und werden durch den Klimaschutzplan gebündelt und sichtbar gemacht. Neue Maßnahmen sind durch die technische Bestandsaufnahme und Ideensammlung in der Schulgemeinschaft entstanden. Die Arbeitsschwerpunkte werden dabei das übergreifende Handlungsfeld sowie Abfall und Beschaffung sein. Im Bereich Strom und Wärme haben wir aktuell wenig Handlungsmöglichkeiten. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auch auf der Abfederung von Klimawandelfolgen durch die Gestaltung unseres Außengeländes.

UMSETZUNG

Die Koordination und Umsetzung des Klimaschutzplans übernimmt die Beauftragte für BNE-Umwelt- und Klimaschutz mit dem Klimaschutzbeauftragten und dem Klimateam. Für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen sind Fachbereiche und Kolleginnen und Kollegen benannt. Das Klimateam sorgt auch für die Evaluation des Klimaplanes.

BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT

Die Idee, sich um das Gütesiegel Klimaschule zu bemühen, wurde der Lehrerkonferenz, dem Elternrat und dem Schüler- rat sowie der Schulkonferenz erstmalig 2025 vorgestellt und es gab große Zustimmung. Die Hausmeisterei und das Objektmanagement sind ebenfalls eingebunden. Über ein digitales Textmodul waren alle aufgefordert, ihre Ideen einzubringen. Interessierte können über einen Messenger bei Iserv kommunizieren und Ideen austauschen.

Das Klimateam wurde unter Beteiligung der Schulgemeinschaft zusammengestellt und trifft sich einmal im Monat. Aktuell besteht das Klimateam aus 4 Lehrkräften, einer Sozialpädagogin, einem Elternratsmitglied und

KLIMASCHUTZPLAN STS Bergstedt - 2026

einem Schüler. Regelmäßig wird die Schulgemeinschaft über den Stand der Klimaschule-Bewerbung und die Projekte rund um den Klimaschutz informiert. Maßnahmen sollen unter größtmöglicher Beteiligung der Schülerinnen und Schüler umgesetzt werden. In Wahlpflichtkursen können eigene Projekte erarbeitet und umgesetzt werden.

PLANUNGSTABELLE

In der Planungstabelle finden sich nach den Handlungsfeldern gegliedert unsere Maßnahmen, jeweils mit dem Jahr des Umsetzungsbeginns, dem Umsetzungsstatus, den Verantwortlichkeiten und den Akteuren für die Umsetzung sowie der Einschätzung, wozu die Maßnahme beiträgt.

Der Planungstabelle können außerdem der jeweilige Verbrauch der Schule ab dem Jahr 2024 in den Bereichen Wärme, Strom und Abfall entnommen werden. Weiter ist in der Planungstabelle eine Übersicht der CO₂-Bilanz enthalten, die den aktuellen Verbrauch mit unseren gesetzten CO₂-Einsparzielen vergleicht.

KONTAKT

BNE-Beauftragte: Julia Hohmann – julia.hohmann@sts-bergstedt.hamburg.de

Klimaschutzbeauftragter /stellv. Schulleiter – Dr. Holger Huwe – holger.huwe@bsfb.hamburg.de